

## Die Anzahl der fernsprechan schlüsse

1932 = 2455	1934 = 2659	1936 = 3118	1938 = 3621
1933 = 2435	1935 = 2874	1937 = 3413	1939 = 3916

Auf 100 Einwohner entfallen 3,1 Anschlüsse, auf 100 Haushaltungen 10 Anschlüsse. Die Zunahme wird in erster Linie auf die Geschäftswelt zurückzuführen sein. Aber auch in den Haushaltungen findet der Fernsprecher von Jahr zu Jahr mehr Eingang, zumal seit Mai 1934 der einmalige Apparatbeitrag weggefallen ist. Die angegebenen Zahlen enthalten nur die Hauptanschlüsse.

Auch auf anderen Gebieten der Wirtschaft, ja der schwer wäg- und meßbaren Kulturbeteiligung lassen sich ähnliche imponierende Zahlenreihen aufstellen, z. B. des regelmäßigen Theaterbesuches, der Kinofrequenz, der Beteiligung an „Kraft-durch-Freude“-Veranstaltungen.

\*

Dieser großartige allgemeine Aufschwung in Verbindung mit der Steigerung der Lebens- und Kulturbedürfnisse auf den verschiedensten Gebieten hat naturgemäß Probleme aufgeworfen, deren Lösung ebenso beherzt wie besonnen, ebenso weitsichtig wie tatkräftig durch das Stadtoberhaupt und seine Mitarbeiter in Angriff genommen ist. Denn Dessau hat ja auch in politischer Beziehung an Bedeutung gewonnen. Gewiß war die Stadt auch früher schon Residenz und Regierungssitz. Aber was besagt das gegen ihre heutige Stellung als Gaustadt, als die politische Zentrale des Gaues Magdeburg-Anhalt, als Sitz des Gauleiters des „Gau des Vierjahresplanes“, des Reichsstatthalters für Braunschweig und Anhalt und Reichsverteidigungskommissars Rudolf Jordan. Er

